



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother; MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn
Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 7. März 2013

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

In der 29. Sitzung des Finanzausschusses am 28. Februar 2013 wurden folgende Fragen der Piratenfraktion gestellt, die wie folgt beantwortet werden:

Zu Umdruck 18/618 und der Beantwortung in Umdruck 18/812:

1. Welche konkreten Titel wurden vom Einzelplan 06 im Zuge der Verlagerung der Angelegenheiten der HSH Nordbank auf das Finanzministerium in den Einzelplan 05 übergeben?

Antwort: Es wurden im Jahr 2012 folgende Titel im Rahmen der Änderung der Geschäftsverteilung der Landesregierung umgesetzt:

Abgebender Titel	Betrag in €	Aufnehmender Titel
0601.00.422 01 (Teilbetrag)	39.700,00	0506.00.422 01
0601.00.526 96	300.000,00	0506.00.526 99
0601.00.526 96 005 (Rest)	312.775,00	0506.00.526 99 005 (Rest)

Zu Umdruck 18/618:

Titel: 0614 683 73

Die Fragen wurden durch Herrn Schmidt bereits gestellt, aber noch nicht beantwortet:

Überplanmäßige Ausgaben von 3.500.000 Euro

1. Inwieweit ist § 37 Abs. 1 der Landeshaushaltsordnung im Bezug auf unvorhergesehene Ausgaben gegeben, unter der Tatsache, dass bereits 2009 ein deutlich höherer Ansatz (8.441.000 Euro) ausgewiesen war?
2. In welchem Bereich sollen die noch fehlenden 1.000.000 Euro eingespart werden?

Antwort zu 1: Da die tatsächlichen Bedarfe dieser gesetzlichen Leistung nicht vorhersehbar sind, konnte zum Zeitpunkt der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2011/2012 nicht abgesehen werden, dass der Bedarf für diese Leistungen im Jahr 2012 insgesamt bei rd. 11,5 Mio. € liegen würde. Im Jahr 2009 wurden bei dem Titel 0614 683 73 für diesen Zweck 2,4 Mio. € (als Teilansatz in der Titelgruppe 73) veranschlagt, die nicht auskömmlich waren, da letztendlich 8.441.000 Euro ausgegeben wurden.

Aufgrund der erhöhten Bedarfe der letzten Jahre wurde der Ansatz in der Titelgruppe 73 im Kapitel 0614 im Haushalt 2013 auf insgesamt 12 Mio. € erhöht.

Antwort zu 2: Als voraussichtlicher Bedarf der überplanmäßigen Ausgaben wurde ein Betrag von „bis zu“ 3,5 Mio. € genehmigt. Tatsächlich wurden -nur- rd. 2,45 Mio. € benötigt. In dieser Höhe wurde die Deckung bereits bei der Antragstellung nachgewiesen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Thomas Losse-Müller